



Schlaglicht

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt, wo die Vegetation – zum Leidwesen von uns Baumschulern im Versand – explosionsartig grün geworden ist, zeigt sich wieder einmal, wie emotional unser Produkt, die Gehölze, von den Menschen wahrgenommen wird. Die Menschen erfreuen sich an den austreibenden Bäumen und sind schlagartig in guter Stimmung.

Genauso verhält es sich jedes Jahr im Deutschen Bundestag, wenn wir dem Ernährungsausschuss den Baum des Jahres überreichen: in diesem Jahr ist es die Ess-Kastanie. Nicht wenige Abgeordnete bezeichnen diesen Termin als einen der schönsten offiziellen Veranstaltungen des Ausschusses. Dabei nutzen wir diese Gelegenheit nicht nur, um den Abgeordneten zum Tag des Baumes ein nachhaltiges Präsent zu machen. In unserem vorgeschalteten Gespräch mit den Obleuten der Fraktionen diskutieren wir intensiv die Themen, die die Branche umtreiben. In diesem Jahr war das wieder einmal der Entschädigungsfonds, aber auch die Frage der Pflanzenhygiene, insbesondere in Bezug auf die in Großbritannien diskutierten diesbezüglichen Exportbeschränkungen und die Diskussion um den integrierten Pflanzenschutz.

Während wir den Baum des Jahres zusammen mit der Dr. Silvius Wodarz Stiftung und dem Deutschen Forstverein übergeben, sind wir an anderer Stelle mit unseren Partnerverbänden Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., Bundesverband Deutscher Landschaftsarchitekten und Zentralverband Gartenbau unterwegs gewesen. Hier haben wir unter der Überschrift „Initiative Grün für Stadt und Land“ eine Woche vor der „Baum des Jahres-Übergabe“ einen

Parlamentarischen Abend veranstaltet, bei dem wir annähernd zwanzig Abgeordnete über die aktuellen Themen der grünen Berufe informiert haben. Mehr über die politischen Gespräche und unser vielfältiges Netzwerk erfahren Sie in der aktuellen Ausgabe von Grün online.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Helmut Selders

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/index.php?id=1993>

Frühjahrssitzung des BdB-Präsidiums in Berlin

Zu seiner Frühjahrssitzung kam am 18. April 2018 das BdB-Präsidium in Berlin zusammen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Ausarbeitung des Hygieneleitfadens für die Baumschulen, das Risikomanagement bei Quarantäneschädigern sowie aktuelle politische Themen. Letztere wurden mit dem Berichterstatter zum Gartenbau der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Michael von Abercron, diskutiert.

Mit von Abercron wurde über die sich immer mehr zuspitzende Problematik der Quarantäneschädiger gesprochen. Ausdrücklich würdigte er die bisherigen Anstrengungen der Branche, die Einschleppung von Schaderregern, zum Beispiel durch den Einsatz von Hunden, zu verhindern. Im vom BdB ins Spiel gebrachten Entschädigungsfonds sah von Abercron einen guten Lösungsansatz, um hier grundsätzlich einen gangbaren Weg für die Branche gemeinsam mit dem Staat zu finden. Ebenso diskutierten das Präsidium und der CDU-Politiker die in Großbritannien erwogenen Exportbeschränkungen, die vorgeblich unter dem Stichwort „Pflanzenhygiene“ genannt werden, die jedoch auch unter den Bedingungen des Brexit zu sehen sind. Hier war man sich einig, die deutschen Standards in Bezug auf die Pflanzenhygiene weiterzuentwickeln und in politischen Verhandlungen in die Waagschale zu werfen. Auch die Zukunft der GAP-Prämien bei Containerflächen wurde intensiv besprochen.

Die Pflanzenhygiene spielte auch intern eine wichtige Rolle während der Präsidiumssitzung. Die im Rahmen der Wintertagung in Goslar besprochenen ersten Grundzüge eines Leitfadens sollen weiter ausgebaut werden. Es soll dabei auch in Erwägung gezogen werden, ein künftiges Pflanzenhygienesystem in die zukunftssträchtige Thematik der Digitalisierung der Branche einzubetten. Diese Ansätze, so die einhellige Meinung der Präsidiumsmitglieder, sollten mit diversen Forschungspolitikern in naher Zukunft besprochen werden. Ziel ist es, Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die Branche zu implementieren.

Als weiterer Gast im Präsidium wurde der Vorstandsvorsitzende der Gartenbauversicherung, Manfred Klunke, empfangen. Dabei stellte er sein neues Versicherungsprodukt in Bezug auf die Absicherung bestimmter Quarantäneschädiger vor. Die Teilnehmer waren sich einig, dass dieses Produkt zwar kurzfristig und im Einzelfall sinnvoll sein kann, jedoch die Gesamtproblematik der Quarantäneschädiger nicht lösen kann. Mehrjährige Sperrungen von Betrieben oder das Auftreten nicht versicherter Quarantäneschädiger bleiben weiterhin ein spezifisches Problem der Baumschulbranche, das einer umfassenden Lösung am besten durch einen Entschädigungsfonds harret.

Berlin, 26.04.2018

Gu/Sch

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/index.php?id=2122>

BdB mit neuem Presseteam

Teodora Vasileva folgt als Referentin für Verbandskommunikation auf Julia Peters, Franziska Weck betreut PR-seitig das Gemeinschaftsprojekt „Grün in der Stadt – Green Cities“

Teodora Vasileva verantwortet seit dem 1. April den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundes deutscher Baumschulen. Sie folgt auf Julia Peters, die den Verband verlassen hat.

Vasileva arbeitete mehrere Jahre als PR-Assistentin bei der Messe Berlin, wo sie unter anderem Veranstaltungen wie die Tourismusmesse ITB Berlin mit diversen Ablegern im asiatischen Raum sowie die Jugendmesse YOU presseseitig betreute. Anschließend war sie als Pressereferentin im Berliner Büro von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner tätig.

Mit Franziska Weck hat der Bund deutscher Baumschulen eine weitere Pressereferentin gewonnen, die zum 15. April ihre Arbeit aufgenommen hat. Als Projektleiterin verantwortet sie die Pressearbeit für das europäische Gemeinschaftsprojekt „Grün in der Stadt – Green Cities“, in dem der BdB Deutschland als eines von sieben Teilnehmerländern vertritt.

Franziska Weck begann ihre berufliche Laufbahn als Pressereferentin bei einer Filmproduktionsfirma. Zuletzt arbeitete sie als PR-Managerin bei zwei Berliner Agenturen, wo sie die Pressekampagnen für verschiedene deutsche und internationale Kinofilme von Auftraggebern wie Warner Bros., Paramount und Studiocanal betreute.

Teodora Vasileva und Franziska Weck berichten an Hauptgeschäftsführer Markus Guhl.

(Va/We)

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/index.php?id=2118>

Der neue BdB-Jahresbericht ist da!

Der Jahresbericht 2017/2018 des BdB bietet auf 23 Seiten einen umfassenden Überblick über die aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte des Verbandes auf Bundes- und EU-Ebene und präsentiert die wichtigsten Zahlen und Grafiken zur Baumschulwirtschaft.

Link: <http://www.jahresbericht-bdb.de/html5.html#/1>

Augsburger Baumpflegetage 2018

Knapp 1.500 Teilnehmer, überwiegend aus den Bereichen der Gehölzabnehmer, kamen zu den diesjährigen Baumpflegetagen in Augsburg.

Auf Europas größtem Branchentreffen dieser Art ging es in diesem Jahr um die Themen gebietseigene Gehölze, Naturschutz, Baumkontrolle und Vorteile von Grün in der Stadt.

Mit einem eigenen Themenblock wurde der aktuelle Umsetzungsstand im Bereich der **gebietseigenen Gehölze** vorgestellt. Von Seiten des Umweltministeriums wurde berichtet, dass von einzelnen Bundesländern noch nicht alle gewünschten Anforderungen zur Umsetzung des Bundesnaturschutzgesetzes erfüllt worden seien. Hier sei noch eine Menge Arbeit zu leisten. Wichtig für alle Beteiligten sei allerdings, dass die im Leitfaden formulierten Empfehlungen von allen Beteiligten bestätigt worden seien und nicht verschärft werden sollten. Aus der Praxis kommt der Hinweis, dass teilweise nicht ausreichend Gehölze einzelner Vorkommensgebiete verfügbar seien. Hier wurde die Empfehlung an die ausschreibenden Stellen ausgesprochen, vor den Ausschreibungen die Verfügbarkeit abzufragen, rechtzeitig zu bestellen und die gebietseigenen Gehölze in gesonderten Losen anzufragen. Hilfreich wäre es auch, wenn Austauschgebiete, also benachbarte Vorkommensgebiete, zugelassen werden.

In einem gesonderten Vortrag wurden **Praxisbeispiele für Baum- und Gehölzpflege** im kommunalen Bereich vorgestellt. Bäume und Sträucher liefern einen entscheidenden Beitrag zur biologische Vielfalt. Aus diesem Grunde müsste in der Stadt mehr gepflanzt werden, diese Pflanzen, aber auch schon vorhandene Pflanzenbestände müssten gepflegt werden, um den Wert der Gehölze zu erhalten und zu erhöhen. Hier wurden konkrete Praxisbeispiele benannt. In einem

ergänzenden Vortrag wurde der ökologische Wert von Stadtbäumen auf Grundlage eines Biodiversitätsindexes dargelegt.

Die Wahl der Baumarten sollte auch den Aspekt der **Förderung von Bienen** berücksichtigen. In der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim, wurde eine Liste mit Baumarten erstellt, die als Bienennährgehölze dienen. Wichtig ist hierbei, dass die Bienen über den gesamten Zeitraum von Frühjahr bis Herbst ausreichend Nahrung finden. Dieser zeitliche Aspekt wurde mit der Erstellung der Baumartenliste berücksichtigt.

Insgesamt trägt diese Messe dazu bei, die Wertschätzung des Baumes zu fördern. Die einzelnen Vorträge sind im Jahrbuch der Baumpflege 2018 veröffentlicht.

(So)

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/index.php?id=2121>

Aktuelles zur EU-Kampagne „Grün in der Stadt – Green Cities“

In Kürze fällt der Startschuss für die EU-Kampagne „Grün in der Stadt – Green Cities“, bei dem der BdB Deutschland als eines von sieben Teilnehmerländern repräsentiert. Im Rahmen des auf drei Jahre angelegten Projekts sind zahlreiche Veranstaltungen, Seminare und Diskussionsrunden rund um das Thema Grün geplant, die von einer breit angelegten Medienkampagne, u.a. in den sozialen Medien, flankiert werden. Der BdB arbeitet aktuell an der Konzeption der Website und der Veranstaltungen.

Gemeinsames Ziel aller Länder ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Stadtgrün in ganz Europa zu fördern und Galabauer, Landschaftsarchitekten, Kommunen und die Bauwirtschaft für eine grüne Stadtentwicklung zu begeistern. Neben Deutschland beteiligen sich Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und die Niederlande an der europaweiten Kampagne.

(We)

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/index.php?id=2119>

Parlamentarischer Abend

Grün für Stadt und Land – Parlamentarischer Abend der grünen Verbände zu Grün in der Stadt und im ländlichen Raum

Unter dem Motto „Grün - Für Stadt und Land“ diskutierten der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. und

der Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) mit politischen Vertretern über die ökologische, soziale und ökonomische Bedeutung von Grün in der Stadt und im ländlichen Raum.

Der Einladung der vier grünen Verbände in die ‚Deutsche Parlamentarische Gesellschaft‘ folgten 20 Abgeordnete des Deutschen Bundestages, Staatssekretäre und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesministerien. Ziel der gemeinsamen Veranstaltung der grünen Branchenverbände in der Wertschöpfungskette war es, mit den anwesenden Bundestagsabgeordneten über die politischen Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung in der Stadtentwicklung, im Gartenbau sowie im Garten- und Landschaftsbau zu diskutieren. In diesem Zusammenhang informierten die Präsidenten der Verbände Lutze von Wurmb (BGL), Till Rehwaldt (bdla), Helmut Selders (BdB) und Jürgen Mertz (ZVG) über die Perspektiven grüner Städte und Landschaften. Insbesondere bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels kann die gesamte grüne Branche mit ihrem besonderen Know-How wertvolle Lösungsansätze liefern. Zudem sorgt lebendiges Grün in den Städten und im ländlichen Raum für ein attraktives und gesundes Wohnumfeld und die grüne Branche bietet sichere Arbeitsplätze im Mittelstand.

Die Vertreter der vier Verbände diskutierten ebenso mit den Parlamentariern wichtige branchenspezifische Themen wie die Aufstockung des Förderprogramms „Zukunft Stadtgrün“, die Stärkung der „doppelten Innenentwicklung“, die Wettbewerbsgleichheit zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen, den Schutz der biologischen Vielfalt sowie die Entschädigungen bei Quarantäneschädlingen und die Pflanzenschutzmittel-Zulassung.

Die rege Diskussion mit den Vertretern aus Politik und Ministerien zeigte, dass sich alle Akteure der Bedeutung des Stadtgrüns für die alltägliche Lebensumwelt der Menschen und der grünen Branche als wichtiger und moderner Wirtschaftsfaktor bewusst sind.

(BGL)

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/der-verband/veranstaltungen/parlamentarischer-abend-2018/>

Die neue Datenschutz-Grundverordnung tritt bald in Kraft

Das Thema Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrifft alle Baumschulen.

Jeder Betrieb erhebt und verarbeitet sogenannte personenbezogene Daten. Dies sind unter anderem Adressdaten von Kunden und Lieferanten. Auch Internetseiten, die Social Sharing Plugins enthalten wie zum Beispiel die Facebook-Like-Box, Tracking-Dienste wie Google Analytics oder Facebook Pixel sowie eingebettete

YouTube-Videos sind davon betroffen. Ab dem 25. Mai 2018 müssen die Angaben zur Datenschutzerklärung aktualisiert auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Eine Übergangsfrist sieht der Gesetzgeber nicht vor.

Bereits auf der diesjährigen BdB-Wintertagung in Goslar wurde auf die Verpflichtungen, die sich aus der DSGVO ergeben, hingewiesen.

Im Februar und März hat der BdB seinen Mitgliedern bundesweit an fünf Standorten zu unterschiedlichen Terminen mehrstündige Workshops zum Thema angeboten. Etwa ein Viertel aller BdB-Mitgliedsbetriebe wurde mit diesen Workshops erreicht. Herr Kroll, BdB-Verbandsanwalt, informierte über die Pflichten der Betriebe. In dreitägigen Schulungsprogrammen wurden betriebliche Datenschutzbeauftragte geschult.

Mitte März wurde allen BdB-Mitgliedern eine Checkliste mit Hinweisen und Tipps zur Umsetzung der DSGVO zugesandt. Die Mitglieder können vorgefertigte Unterlagen zur Erfüllung der Anforderungen nutzen.

Die Softwarehersteller, die die Baumschulbranche mit ihren Produkten ausstatten, wurden vom BdB ebenfalls informiert und gebeten, ihrerseits die Anforderungen für die Baumschulen zu erfüllen und diese zu informieren.

Die Termine zur Umsetzung der DSGVO kommen für die Baumschulen zur denkbar ungünstigsten Zeit. Die Baumschulen sind momentan mit dem Versand beschäftigt. Die warme Witterung lässt den Betrieben keine Zeit für übrige Verwaltungsaufgaben.

Termine vor Weihnachten waren allerdings nicht möglich, da die Umsetzung der DSGVO zu der Zeit in vielen Dingen noch zu ungenau war, es gab einfach noch zu viel Interpretationsspielraum. Erst im Februar wurden die Einzelheiten der Umsetzung bekannt gegeben.

Nun haben die Baumschulen noch knapp drei Wochen Zeit, sich mit der Umsetzung zu befassen. Hierzu sollten die BdB-Mitgliedsbetriebe die vorgefertigten Unterlagen nutzen, die im internen Mitgliederbereich auf www.gruen-ist-leben.de in der Rubrik Service/Recht zum Herunterladen zur Verfügung stehen.

(So)

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/index.php?id=2116>

Tag des Baumes: BdB übergibt Baum des Jahres dem Landwirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages

Zum Tag des Baumes am 25. April 2018 überreicht der Bund deutscher Baumschulen (BdB) gemeinsam mit Anne Köhler, der amtierenden deutschen

Baumkönigin, und der Dr. Silvius Wodarz Stiftung die Ess-Kastanie, den Baum des Jahres 2018, an den Landwirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages.

Helmut Selders, BdB-Präsident, anlässlich der Übergabe des Baumes des Jahres: „Die biologische Vielfalt ist in aller Munde. Um sie zu schützen und zu fördern, sind Baumpflanzungen vielleicht das wirksamste Mittel überhaupt. Bäume bieten als ein Hauptträger der Biodiversität Insekten und Bienen Nahrung, Vögeln Zuflucht, aber auch den Menschen unzählige Vorteile“.

Die Ess-Kastanie zeigt dies exemplarisch: Sie dient nicht nur als Bienennährgehölz, sondern liefert dem Menschen schmackhafte Nahrung. Ein ausgewachsener Laubbaum spendet am Tag 13 Kilogramm Sauerstoff und bindet bis zu 18 Kilogramm Kohlendioxid pro Tag. Dies ist ein essenzieller Beitrag zur Begrenzung des Treibhauseffektes. Und nicht zuletzt kühlt an einem heißen Tag ein solcher Baum die Umgebung, indem er rund 400 Liter Wasser verdunstet. Bäume sind damit eine lebendige Klimaanlage, insbesondere in unseren Städten. Als „Endprodukt“ der Photosynthese schenkt uns jeder einzelne von ihnen gleichzeitig 13 Kilogramm Sauerstoff, das Lebenselixier für Mensch und Tier.

Weitere Infos zum Baum des Jahres finden Sie unter: www.baum-des-jahres.de.

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/>

Aus den Landesverbänden

**Landesverband Schleswig-Holstein:
Veranstaltungsreihe „Kulturlandschaft erleben!“**

Zum TAG DES BAUMES am 25.4.2018

**Veranstaltungsreihe „Kulturlandschaft erleben!“
Präsentation des Programms 2018**

„**KulturLandschaft erleben!**“ heißt die Veranstaltungsreihe des Fördervereins Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V., die **Dr. Frank Schoppa**, Vorsitzender des Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V., zum Tag des Baumes 2018 vorstellte. Gemeinsam mit **Urte Steinberg**, Bürgermeisterin der Kreisstadt Pinneberg, Gründungsmitglied und zugleich Vorstandsmitglied im Förderverein, präsentierten beide das neue Programm für 2018.

Mit der Veranstaltungsreihe möchte der Förderverein die Besonderheit und die Vielfalt der Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland erlebbar machen. Dabei kooperiert er mit verschiedenen Einrichtungen und Akteuren aus dem Pinneberger Baumschulland: mit den Naturfreunden Pinneberg, genauso wie mit dem Gartenbauzentrum Schleswig-Holstein, dem Deutschen Baumschulmuseum oder der Kreisstadt Pinneberg.

„Das Pinneberger Baumschulland ist eine über 250 Jahre gewachsene Kulturlandschaft mit einzigartigen Pflanzenkulturen und Grüner Kompetenz. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal, welches wir der Bevölkerung in der Metropolregion Hamburg vermitteln möchten.“, erläutert **Schoppa** die Zielrichtung des Veranstaltungsprogramms.

2018 werden **erstmalig 12 Führungen, Besichtigungen, Wander- und Radtouren, Lesungen und weiteres** angeboten. Und dies öffentlich und meist kostenfrei.

Bürgermeisterin **Steinberg** freut sich über die dynamische Entwicklung des Fördervereins: „Nach der Erstellung des Baumparks Pinneberg nun ein ausgereiftes Veranstaltungsprogramm mit vielen Angeboten rund um unsere Kreisstadt – das ist gut für unser Image, Naherholung und Tourismusförderung.“

Zum Tag des Baumes 2018 am 25. April: Freuen Sie auf 12 mal „KulturLandschaft erleben!“ im Pinneberger Baumschulland.

Freitag, 25. Mai 2018

„Rhododendron-Blütenmeer bei Hachmann“, Barmstedt

Wanderung und Fahrradtour durch das Pinneberger Baumschulland

Samstag, 26. Mai 2018

Naturtag Halstenbek

Große Pflanzenbörse auf dem Halstenbeker Rathausmarkt

Samstag, 9. Juni 2018

Besichtigung des Baumpflegebetriebes Thomsen, Pinneberg

Einblicke in die spannende Arbeit eines Baumpfleger

Samstag, 23. Juni 2018

Naturtag „Offener Garten“ Halstenbek

Lassen Sie sich von den Gartenbesitzern über die Besonderheiten der Gärten informieren

Samstag, 7. Juli 2018

Führung im Rosarium Uetersen

Einen spannender Einblick in das Rosarium in einer ca. 1,5-stündigen Führung

Sonntag, 22. Juli 2018

"Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten", Ellerhoop

Informationsveranstaltung des Pflanzenschutzdienstes der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Sonntag, 26. August 2018

„Die Bedeutung der Bienen“, Pinneberg

„Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde – Lesung und Vortrag im Deutschen Baumschulmuseum

Samstag, 8. September 2018

Besichtigung der Baumschule Reinke, Rellingen

Spannende Blicke hinter die Kulissen der Hans Reinke Baumschulen in Rellingen

Samstag, 22. September 2018

Himmelmoor - Exkursion mit der Lorenbahn, Quickborn

Führung durch eines der größten Hochmoore in Schleswig-Holstein

Freitag, 5. Oktober 2018

Rad-Rundtour Pinneberger Baumschulland

Gemeinsam mit den Naturfreunden Pinneberg durch das Pinneberg Baumschulland

Die Termine und weitere Informationen zu den Veranstaltungen enthält die Broschüre „Kulturlandschafts erleben! 2018“

oder der Webauftritt des Fördervereins unter

<https://www.pinneberger-baumschulland.de/Kulturlandschaft/Kulturlandschaft+erleben/>

Link: <http://www.gruen-ist-leben.de/index.php?id=2120>